

## Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040

Mitwirkung: 4. Juli bis 6. September 2019

Den Fragebogen in elektronischer Form und sämtliche Beilagen finden Sie auf unserer Website:  
[www.bernmittelland.ch](http://www.bernmittelland.ch)

### Grundlage:

- Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040, Bericht zur Mitwirkung, 3. Juli 2019

### Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, TU, u.a.m.):

BDP Kanton Bern, Postfach 336, 3000 Bern 6

**Verantwortliche Person:** Grossrat Bernhard Riem, Iffwil

**Telefon für Rückfragen:** 031 352 14 60 (Generalsekretariat BDP Kt. Bern)

**E-Mail-Adresse:** [riemiffwil@bluewin.ch](mailto:riemiffwil@bluewin.ch) (Grossrat B. Riem); [mail@bdp-be.info](mailto:mail@bdp-be.info) (Generalsekretariat BDP Kt. Bern)

### 1. Gesamteindruck der Mobilitätsstrategie 2040 (Kapitel 1–7)

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich und nachvollziehbar?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 2. Vision und Zielsetzungen für das Gesamtverkehrssystem 2040 (Kapitel 5)

#### a. Vision

Teilen Sie die Vision «eine effiziente und vernetzte Mobilität» für die Region Bern-Mittelland?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3. Zielsetzungen in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt (Kapitel 5)

Teilen Sie die formulierten Ziele der Mobilitätsstrategie 2040 für das Gesamtverkehrssystem der Region Bern-Mittelland?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Energieeffizienz: Als Zielsetzung für eine regionale Mobilitätsstrategie fraglich. Energieeffizienz ist übergeordnet von einer grossen Bedeutung.

#### 4. 4V-Strategie: Vernetzen, Vermeiden, Verlagern, Verträglich gestalten (Kapitel 5)

Die 3-V Strategie mit den Stossrichtungen «Vermeiden», «Verlagern», «Verträglich gestalten» wird im vorliegenden Bericht zur 4-V Strategie erweitert: Die «Vernetzung» trägt als viertes «V» dazu bei, die Ziele für das Gesamtverkehrssystem 2040 zu erreichen.

Ist die Weiterentwicklung mit der Stossrichtung «Vernetzen» aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Hinweis: Bei den Digitalisierungsprojekten besteht die Gefahr überproportionaler Kosten. Die Kosten der digitalen Transformation sind immer den real erzielten Verbesserungen gegenüberzustellen.

#### 5. Die strategischen Stossrichtungen und ihre Handlungsfelder (Kapitel 6)

##### a. Vernetzen (Kapitel 6.1)

Sind Sie mit den Zielen und den Handlungsfeldern der Strategie «Vernetzen» einverstanden?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Der Sharing-Gedanke wie «Mobility as a Service», ÖIV, etc. kann sinnvoll sein. Die Entwicklungen, wie in diesem Kapitel beschreiben, sind noch jedoch sehr hypothetisch.

##### b. Vermeiden (Kapitel 6.2)

Sind Sie mit den Zielen und den Handlungsfeldern der Strategie «Vermeiden» einverstanden?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Verkehrs- und Siedlungsplanung aufeinander abstimmen ist sehr sinnvoll. Das Engagement der Region, der öffentlichen Hand, bei der Organisation der Warenverteilung und bei der Flexibilisierung der Arbeitssorte ist kaum sinnvoll. Dies sind Aufgaben der Privatwirtschaft.

##### c. Verlagern (Kapitel 6.3)

Sind Sie mit den Zielen und den Handlungsfeldern der Strategie «Verlagern» einverstanden?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

##### d. Verträglich gestalten (Kapitel 6.4)

Sind Sie mit den Zielen und den Handlungsfeldern der Strategie «Verlagern» einverstanden?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Mobility Pricing wird abgelehnt. Aufwand und Nutzen sind hier nur in grösseren Ballungszentren sinnvoll. Es ist Sache des Kantons und nicht der Region, die zeitliche Entflechtung des Arbeits- und Ausbildungsverkehrs zu steuern. Die zunehmende Verdrängung des MIV vom Strassennetz der Stadt Bern auf das Nationalstrassennetz ist massgeblich für die Überlastung der Autobahn verantwortlich.

## 6. Empfehlungen zur Strategieumsetzung (Kapitel 7)

Erachten Sie die Empfehlungen und die Prioritäten für die Strategieumsetzung in der Region Bern-Mittelland als wirkungsvoll?

Ja       Teilweise       Nein

*Falls «Teilweise» oder «Nein» bitte ausführen:*

Gemäss den obigen Bemerkungen muss die RKBM ihre Aufgaben und Massnahmen bei allen Handlungsfeldern klarer priorisieren.

## 7. Weitere Bemerkungen:

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Ausführungen und stehen Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

[Sig.]

Jan Gnägi (Präsident BDP Kanton Bern)

[Sig.]

Astrid Bärtschi (Geschäftsstelle BDP Kanton Bern)

Bitte senden Sie den Fragebogen und allfällige Beilagen **in elektronischer Form** bis zum **6. September 2019** an: [verkehr@bernmittelland.ch](mailto:verkehr@bernmittelland.ch)

**Besten Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!**